

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 24. September 2021

Özlem Ünsal

Wir bekennen uns zur Sportförderung des Landes!

TOP 13: Gesetzentwurf zur Förderung des Sports in Schleswig-Holstein

“Schleswig-Holstein zum Sportland Nr.1 machen: ein Ziel, dass wir uns als Parlament bereits in aller Vielfalt auf die Fahnen geschrieben haben, geht nun in die nächste Runde!

Als Fraktionen können wir uns schnell einig werden: Sport verbindet, schafft Identität und Gemeinschaft! Sport vermittelt Werte wie Fairness, Toleranz und Teamgeist und leistet einen bedeutenden Beitrag zur körperlichen wie seelischen Balance, zur Integration unterschiedlichster Gesellschaftsgruppen und zum sozialen Frieden.

Weit über acht Millionen Menschen engagieren sich in unseren Sportvereinen und Sportverbänden. Damit ist der Vereinssport auch einer der größten Akteure der Zivilgesellschaft. Gerade im Bereich des Sports und des Vereinslebens finden viele Menschen auf unterschiedlichen Feldern zusammen. Und wir können sicher sein: die Basis für unsere Sportlandschaft wird auch in den kommenden Jahren das ehrenamtliche Engagement bleiben.

Und dennoch spüren wir auch im Sport den gesellschaftlichen Wandel: die demographische Entwicklung, vielfältige Lebensweisen, sich verändernde Wertvorstellungen und aktuelle Pandemien wie Corona wirken sich auch auf das sportliche Engagement und dessen zukünftige Ausgestaltung aus. Als Politik müssen wir deshalb die großen Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit unseren Sportinstitutionen meistern.

Hierzu liegt uns nun der Entwurf eines Gesetzes zur Förderung des Sports im Land Schleswig-Holstein (kurz: SportFG SH) in erster Lesung vor. Damit konkretisiert die Landesregierung ihr Staatsziel zur Förderung des Sports, knüpft an den Zukunftsplan „Sportland Schleswig-Holstein“ an und stellt die Sportförderung auf eine gesetzliche Grundlage.

Auch wir als SPD bekennen uns zur Sportförderung des Landes – über die Förderung des Landessportverbands und auch weiterer herausragender Projekte und Initiativen darüber hinaus.

Der Spitzensport, der Leistungssport, Sport im öffentlichen Raum oder die Förderung der dualen Karriere der AthletInnen gehören beispielsweise für uns dazu. Vereine und Schulen müssen ebenfalls durch verbindliche Vereinbarungen mit dem Landessportverband weiter optimal verzahnt werden.

Schule und Sport werden zukünftig mit Blick auf Ganzttag noch eine größere Rolle spielen müssen. Hierfür braucht es auch die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kommunen! Auch die Belange des vereinsungebundenen Sports dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Der Gesetzesentwurf zur Förderung des Sports im Land Schleswig-Holstein verfolgt hierbei ein sehr ambitioniertes Ziel, nämlich allen EinwohnerInnen in Schleswig-Holstein die Möglichkeit zu verschaffen, sich unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Behinderung, nach ihren Interessen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen.

Durch diese gesetzliche Zweckbestimmung der Sportförderung werden viele unterschiedliche Zielgruppen adressiert. Das begrüße ich ausdrücklich!

Damit verbunden bleibt auch ein Mehraufwand. Das will gut und angemessen organisiert werden. Wie das optimal – auch mit den Lehren aus der Pandemie - gelingen kann, wollen wir im Rahmen der Anhörung von allen relevanten Akteuren erfahren. Die Expertise des Landessportverbandes und der vielfältigen Akteure unserer Sportszene sprechen für sich. Hierbei ist der Landessportverband als feste Institution in unserem Bundesland zweifelsfrei eine der wichtigsten Interessenvertretungen, wenn es um die Fragen rund um den institutionalisierten Sport geht.

Er setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung des Sportes, für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Er vertritt seine über 700 000 Mitglieder, die in über 2 500 Sportvereinen organisiert sind, gegenüber der Politik und bietet breite Unterstützung an. Hierzu zählen auch zahlreiche Servicedienstleistungen, Aus- und Fortbildung von TrainerInnen und die Netzwerkpfege des Ehrenamtes. Das ist eine besondere Leistung, die ich im Namen der SPD ausdrücklich würdigen möchte.

Lassen Sie mich bitte abschließend noch 2 kurze Anmerkungen machen:

Wenn wir in der Breite und dem Namen des Gesetzes würdiges „Sportland Nr. 1“ werden wollen, müssen wir den Landessportverband und alle weiteren relevanten Akteure in die Lage versetzen, das auch zu können!

Dazu braucht es finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen, die dies optimal möglich machen. Hierzu zählen auch ein partizipativer Prozess mit breiter Beteiligung und eine aussagekräftige Evaluationsgrundlage.

Machen wir uns dafür gemeinsam stark, damit sich kein einziger/keine einzige Schleswig-Holsteinerin vom Sportland Nr. 1 ausgeschlossen fühlt!“

i.V.
Felix Deutschmann